Verfuerung der Welsch weinschalber

Ist Beratschlagt das man die Herrn der Regierung unverzogenlich Schrifft: lich soll verstenndigen und berichten, Welchermassen die Triemtner und welschen wein, uber die ordenlich Anzal vast verfuert werden, zu wid gemainer Lanndtschafft an der Etsch freyhait, welches dann wo es gestattet werden soll, nit allain ainer ersamen Lanndt: schafft an der Etsch, sund auch dem vierthl am Eissach, so all Ir Narung und Aufenthaltung vom wein gewax hat, und die Lanndtsteuern Raisen und Anndt beschwerungen davon Ent: richten müessen, zum hochst verderblich und beschwerlich sein wurde, und Ire g. hierüber undtheinigelich Pitte die wellen gemainer Lanndt: schafft an der Etsch und Eissach zu Gnaden und guettem Anh Fuerhaltung gemainer Landts freyhait, solche verfuerung der Triemtner und welschen wein durch Beuelch weg und mitl ernstlich abstellen, und dem Zollner am Nesis insondhait beuelch das er uber die orden: lich khainen Triemtner od welsch wein passiern lasst, sund die Auffhalte,

Beneficiaten halb bey S. Andre und der heilligen Trifeltskh

Ist beratschlagt das man auf Beger des Alt Pharers, an Jetzo zu stundan sich dahin verfuegen und den Paur besicht, und sy dar: uber verabschiden wz pillich ist